

Schloss Grillenburg: Ein neues Zentrum für Forschung und Tourismus in Tharandt

Die Technische Universität Dresden verwandelt das historische Jagdschloss Grillenburg bis 2025 in ein modernes Wissenschaftszentrum.

Die Verwandlung des Jagdschlusses Grillenburg zu einem Zentrum der Wissenschaft und Kultur

Das Jagdschloss Grillenburg, ein historisches Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, wird einen bemerkenswerten Wandel erleben: Es wird in ein modernes Forschungs- und Konferenzzentrum der Technischen Universität Dresden (TUD) umgewandelt. Diese Transformation könnte eine bedeutende Auswirkung auf die Region Tharandt haben, indem sie nicht nur die akademische Landschaft bereichert, sondern auch den Tourismus fördert.

Finanzielle Unterstützung von Bund und Land

Die Förderung dieser Initiative wird durch die Bundesregierung und das Land Sachsen gesichert, die jeweils 18 Millionen Euro bereitstellen. Diese beträchtliche finanzielle Unterstützung ist entscheidend für die Verwirklichung des Projektes, das hohe Standards der Nachhaltigkeit und des Besuchererlebnisses in den Fokus stellt. Kanzler Jan Gerken betont, dass dieser Schritt notwendig ist, um die wissenschaftliche Basis in Deutschland zu stärken und international zu etablieren.

Eine einzigartige Attraktion für Wissenschaftler und Touristen

Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) hebt hervor, dass das Jagdschloss Grillenburg bald seine alte Pracht zurückgewinnen wird. Geplant ist ein Zentrum, das Wissenschaftler aus aller Welt anzieht und gleichzeitig Touristen in die Region bringt. Die Umgebung des Tharandter Waldes bietet bereits einen fesselnden Reiz, und die Ergänzung durch das neue Zentrum wird diese Attraktivität weiter steigern.

Geplante Renovierungsarbeiten und Zeitplan

Die Renovierungsarbeiten sind für das Jahr 2025 angesetzt und umfassen nicht nur das Jagdschloss selbst, sondern auch den Bau eines neuen Hotelkomplexes sowie die Renovierung des „Neuen Jägerhauses“ aus dem Jahr 1938. Ein umfassender Masterplan sieht außerdem die Restaurierung des historischen Gartens vor. Diese Vorhaben sind Teil einer vierjährigen Entwicklungsphase, die das Ensemble der Schlossinsel nachhaltig aufwerten soll.

Positive Auswirkungen auf die Region

Die Umwandlung des Schlosses in ein Wissenschaftszentrum wird nicht nur die akademische Gemeinschaft bereichern, sondern auch einen erheblichen Anreiz für den lokalen Tourismus schaffen. Besucher werden die Möglichkeit haben, den neu gestalteten historischen Garten zu erkunden und können im benachbarten Hotelkomplex übernachten. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, die Region Tharandt als wichtigen Standort für Forschung und Bildung zu positionieren und gleichzeitig die lokale Wirtschaft anzukurbeln.

Lesen Sie auch:

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de